

Fraktion DIE LINKE in der  
Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Witzenhausen

Heidi Rettberg  
Vorwerk Ellerode 3  
37218 Witzenhausen

Witzenhausen, den 29.07.2014

Sehr geehrter Herr .....,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Als Vertreterin der Partei DIE LINKE im Stadtparlament Witzenhausen bin ich jederzeit bemüht, Anfragen aus der Bevölkerung zu beantworten.

Da ich selbst Mutter zweier schulpflichtiger Kinder bin, kenne ich die Problematik, die derzeit an unseren Schulen praktiziert wird.

Mein Lebensgefährte Peter Menges (selbst DLRG– Schein– Inhaber) und ich haben immer wieder sowohl in der Johannisberg– Schule als auch in der Lindenhofschule Gertenbach bemängelt, dass entsprechende Angebote für Schwimmkurse (die laut Lehrplan angeboten werden müssen !) nicht zur Ausführung kamen.

Es wurden hier fehlende Busanbindungen, fehlende Geldmittel und nicht qualifiziertes Aufsichtspersonal als Gründe benannt. Dies ist unserer Meinung nach als sehr mangelhaft zu bewerten.

Meine Kinder haben nur durch eigenes Engagement ihre Schwimmscheine absolviert, da ich dies für überaus wichtig halte. Der Lehrplan an den Schulen hat hier gänzlich versagt!

Obwohl der Bedarf ja unbestritten vorhanden ist, klagen die Stadtwerke Witzenhausen über Defizite der Bäder– und Freizeit GmbH.

Der Abriss des Hallenbades ist so gut wie beschlossen, da einzig und allein DIE LINKE dagegen gestimmt hat.

In der Aktuellen Stunde in der Stadtverordnetenversammlung musste DIE LINKE Ende Mai 2014 öffentlich Anfrage halten, wann denn endlich das Freibad eröffnet würde...

Eine so späte Öffnung ist für uns schlichtweg unverständlich, hatten doch sämtliche Freibäder im Umkreis schon laufenden Betrieb!

Es handelt sich hier offensichtlich um schlechtes Management, das dann mit Verlusten später begründet wird.

DIE LINKE ist wie Sie der Ansicht, dass hier ein konsequentes Umdenken erforderlich ist. Unsere Jugend muss eine sportliche Ausbildung im Sektor Schwimmen zugesichert bekommen, und wir werden weiter dafür eintreten, dass dies auch geschieht.

Nur so können wir die jährlichen Schwimminfälle weiter begrenzen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen unter o.a. Telefonnummer ab 20.00 Uhr zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Rettberg